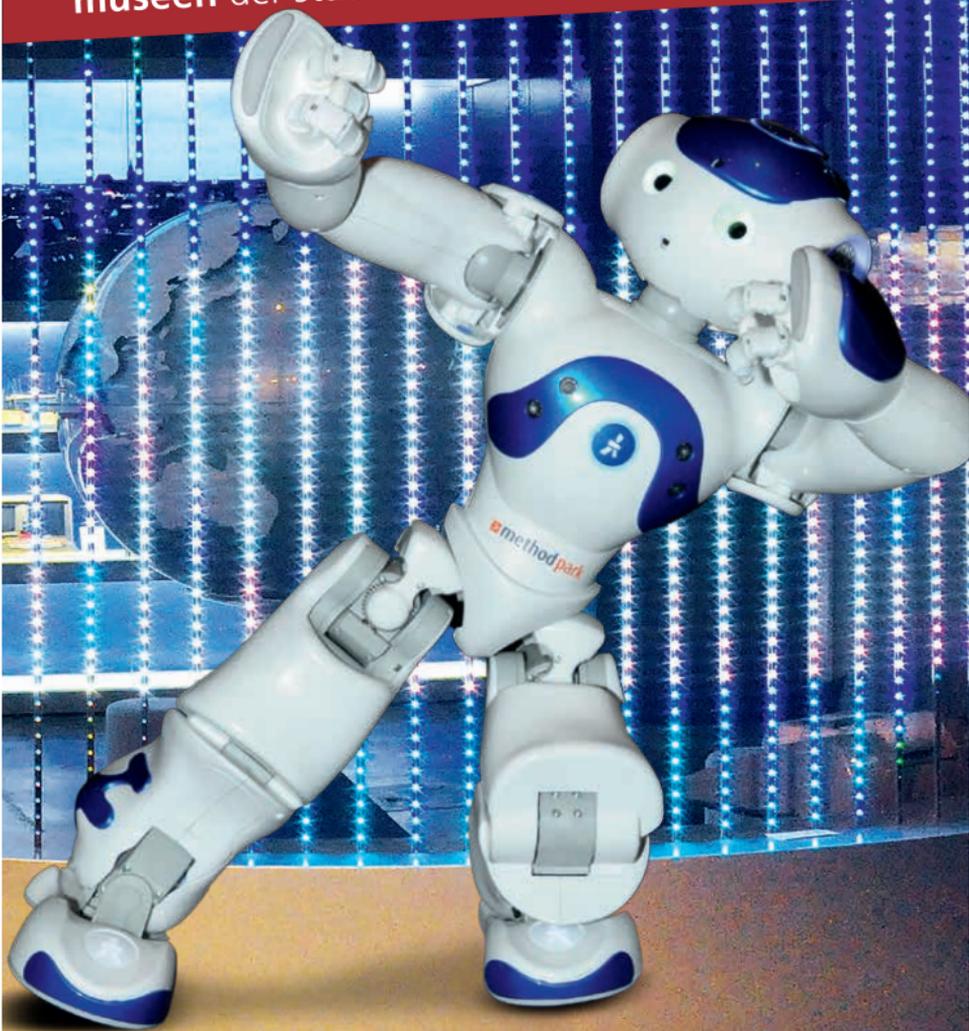


Programm Januar bis Dezember 2016

Veranstaltungen

Rundgänge | Vorführungen | Kindergeburtstage

museen museum industriekultur
der stadt nürnberg



Museum Industriekultur – das Museum für die ganze Familie

Vom „Adler“ zur Metropolregion oder vom historischen Klassenzimmer in die Sprechende Küche: Im **Museum Industriekultur** dreht sich alles um die Geschichte der Industrialisierung in Nürnberg. In den Produktionshallen der ehemaligen Schraubenfabrik des Tafelwerks wird auf ca. 6000 m² das Arbeits- und Alltagsleben wieder lebendig – es gibt viel zu entdecken beim Gang durch die Zeit entlang der Museumsstraße ... vom Kolonialwarenladen zur Druckwerkstatt, vom Museumskino zur Technik-Revue und natürlich zahlreiche Fahrzeuge aus Nürnberger Produktion. Telekommunikation, Energie oder Automatisierungstechnik lassen sich spannend und erlebnisreich bis in die Gegenwart nachvollziehen. Im **Schulmuseum** geht es um Bildung, den wichtigsten „Rohstoff“ für wirtschaftlichen Fortschritt. Sehr beliebt ist ein historischer Klassenraum, in welchem Schulklassen und Gruppen in historischem Unterricht den Schulalltag um 1900 hautnah miterleben.

Museum for Industrial Culture – the museum for the entire family

From the “Adler” locomotive to the Metropolitan Region, from the historical classroom to the speaking kitchen, at the **Museum for Industrial Culture**, it is all about the history of industrialisation in Nuremberg. Located in the production halls of a former screw factory, Tafelwerk, in the museum’s 6000 square metres, working and everyday life comes alive again. And there is a lot to discover on a journey through time along the Museum Street ... from corner shop to printer’s workshop, from museum cinema to a technology revue, and, of course, to numerous vehicles manufactured in Nuremberg. Telecommunication, energy and automation technology can be experienced and understood here in a highly exciting manner.

The **School Museum** is about education, the most important “resource” for economic progress. Particular favourite is a historic classroom where school classes and other groups may get first-hand experience of a 1900 school day.



So, 31.01. | 14.02. | 28.02. |
06.03. | 20.03. | 03.04. 2016,
jeweils 16 Uhr

Industrie, Kultur & der achte Tag Poetisches Theater

In diesem Jahr hebt sich der Vorhang für das neue Theaterstück „Industrie, Kultur & der achte Tag“ wieder im Museum Industriekultur.

Im Mittelpunkt steht eine typisierte Familie, die sich auf der Straße des Museums von der industriellen zur digitalen Revolution bewegt und dabei mit sich verändernden Lebens- und Arbeitsbedingungen zu kämpfen hat. Die Autoren des Poetischen Theaters beziehen sich auf den historisch-kulturellen Kontext der musealen Umgebung. Nicht nur, dass die gesprochenen Texte einen historisch signifikanten Duktus annehmen und zeitgemäße lyrische Zitate oder Redewendungen zu hören sind. Auch leitmotivische Objekte erhalten in der Entwicklung der Szenen eine Stimme, so dass sich der rote Faden der Handlung über das bildhafte Sprechen der Bühnenpoeten entlang scheinbar nebensächlicher Dinge entwickelt.

Mitglieder des Autorentheater-Ensembles sind Michael Lösel, Susanne Rudloff, Holger Trautmann, Laura Schulze, Vincent E. Noel, Silvia Ferstl und Günter Körner. Regie: Elisabeth Trautmann

Das Projekt wird unterstützt und gefördert von: Pegnesischer Blumenorden, Museen der Stadt Nürnberg, Kulturreferat der Stadt Nürnberg, IHK, Kulturstiftung der mittelfränkischen Wirtschaft, Kunst- und Kulturstiftung der Nürnberger Nachrichten, Bay. Staatsministerium für Bildung und Kultur, Wissenschaft und Kunst.

Dauer: ca. 90 Minuten **Kosten:** im Museumseintritt enthalten

Eine Voranmeldung wird empfohlen unter:
poetischestheater@michael-loesel.de

Weitere Informationen zum Poetischen Theater des Projekts Mus[e]n-Lesung unter: www.michael-loesel.de



Matheland

**Knobeln, Spielen, Experimentieren –
eine Lernwerkstatt für Kinder
von der Vorschule bis zur Grundschule**

Freude, Spannung, Erfolgserlebnisse: Das Matheland ist eine Lernwerkstatt, die Kindern durch ihre spielerisch-experimentelle Ausrichtung den Zugang zur Welt der Mathematik erleichtert. Mathematik macht Spaß und steckt überall in unserem Alltag. Die Lernwerkstatt nützt die natürliche Neugier der Kinder und regt zum selbst-



ständigen, konzentrierten Forschen an. Zugleich werden wesentliche Inhalte des Mathematikunterrichts in der Primarstufe verständlich dargestellt und erarbeitet. Auf diese Weise ergänzt der Museumsbesuch sinnvoll den Schulunterricht.

Ganzjährig geöffnet:

Während der Schulzeit in Bayern Di bis Fr von 9–17 Uhr für Gruppen und Schulklassen (nur nach Anmeldung). Am Wochenende von 14–17 Uhr für Familien und Einzelbesucher (ohne Anmeldung).

Anmeldung:

matheland-nuernberg@web.de oder Tel 0911 5302-574

Kosten:

Die Führungsgebühr für Kindergruppen und Schulklassen beträgt pro Gruppe 20 Euro zzgl. Museumseintritt.

Am Wochenende ist der Besuch des Mathelandes im Museumseintritt enthalten.

Spezialführung für Erwachsene durch die historische Bleisatzdruckwerkstatt

Sa, 19.03./05.11.2016,
jeweils 16 Uhr

Handsatz und Buchdruck, Maschinensatz und Produktion von Massenmedien – beides hat Nürnberg vor und nach der Industrialisierung geprägt. Heute beherrschen nur noch wenige das traditionsreiche Handwerk, da auch in diesem Bereich der Computer alles verändert hat. Im Museum geben erfahrene Setzer und Drucker, seit vielen Jahren ehrenamtlich im Einsatz, Einblicke in diese längst vergangene Welt. Sie stellen die Druckwerkstatt des Museums vor und demon-



trieren ihre Kunst an den historischen Maschinen: von der Kniehebelpresse zur Druckmaschine sowie vom Handsatz zum Maschinensatz an der Linotype. Johannes Gutenbergs Erfindung des Buchdrucks mit beweglichen Lettern und die Entwicklung der „Schwarzen Kunst“ sind dabei ebenso Thema wie die Geschichte der Berufe Setzer und Drucker, ihre gesellschaftliche Stellung, ihr Verhältnis untereinander, ihre besonderen Bräuche und Fachausdrücke.

Kosten: Die Teilnahme an der Führung ist im Museumseintritt enthalten.

Lernlabor Technikland – staunen@lernen

04.10.2016–29.01.2017

Das Lernlabor Technikland – staunen@lernen bietet über 30 Experimentierstationen, an denen, am Lehrplan orientiert, selbständig gearbeitet wird. Dabei werden Kindern und Jugendlichen naturwissenschaftliche und technische Phänomene spielerisch vermittelt, intuitiv erfahbar und begreifbar gemacht. Historische Zusammenhänge und Bezüge zu technischen Abläufen im Alltag werden aufgezeigt an Beispielen aus den Themenkomplexen:

- Kraft und Konstruktion
- Energie
- Licht und Farben
- Computer und Robotik

Zielgruppe: Schulklassen von der 5. bis 8. Jahrgangsstufe (Mittelschule, Realschule, Gymnasium)

Öffnungszeiten:

Di bis Fr von 9–13 Uhr für Schulklassen und Gruppen (nur nach Anmeldung, inkl. Führung)
Sa und So von 14–17 Uhr für Familien und Einzelbesucher (ohne Anmeldung)

Kosten: Schulklassen und Gruppen pro Person 3,50 Euro (Eintritt und Führung)
Sa und So im Museumseintritt enthalten



Öffentliche Führungen

Unterwegs im Museum zum Kennenlernen des Museums für Erwachsene

Entlang einer Zeitachse veranschaulichen zahlreiche Objekte und Ensembles das Leben und Arbeiten im Industriezeitalter – von der historischen Dampfmaschine bis zu den technischen Errungenschaften der Gegenwart.

So, 10.01.|24.01.|31.01.|14.02.
28.02.|13.03.|10.04.|24.04.
08.05.|22.05.|29.05.|11.09.
25.09.|09.10.|23.10.|30.10.
13.11.2016, jeweils 15 Uhr

Henkelmann & Co. für Familien mit Kindern ab 6 Jahren

Mit ihren Kindern können Familien von heute den Alltag von vor 100 Jahren erkunden: Fabrikluft schnuppern, die Schulbank drücken, einen Kolonialwarenladen besuchen und der kleinen Wohnung einer Arbeiterfamilie einen Besuch abstatten.

So, 03.01.|07.02.|06.03.|03.04.
01.05.|04.09.|02.10.|06.11.2016,
jeweils 15 Uhr

Die Zweiradhochburg Nürnberg Themenführung für Erwachsene

In den 1920er Jahren begann der Aufstieg Nürnbergs zur Zweiradhochburg – bis 1960 dauerte diese Epoche. Danach trat das Auto seinen Siegeszug an. Das Museum beherbergt aus dieser Zeit einen reichen Schatz: Hercules, Mars und Victoria – klangvolle Namen, die die Entwicklung des Fahrrads vom Luxus- zum Gebrauchsgegenstand aufzeigen. Von Ardie bis Zündapp oder Spatz und Janus – das sind die Marken, an denen die Entwicklung des Motorrads bis hin zum Auto sichtbar wird. Der informative und unterhaltsame Rundgang im Museum lässt diese Zeit wieder aufleben.

So, 17.01.|20.03.|15.05.
16.10.2016, jeweils 15 Uhr

Industriepioniere und Unternehmer Themenführung für Erwachsene

Einst war Nürnberg das industrielle Herz Bayerns. Industriepioniere und Unternehmer wie Johann Wilhelm Spaeth, Lothar von Faber, Theodor Cramer-Klett und Sigmund Schuckert lenkten die Geschicke der aufstrebenden Stadt. Dabei zeichneten sich diese Fabrikherren auch durch hohes soziales und kulturelles Engagement aus. Der Rundgang begibt sich auf die Spuren dieser Gründerfamilien und thematisiert den Strukturwandel von damals bis heute.

Kosten:

Je Führung 2 Euro pro Person zuzüglich Museumseintritt.
Für Kinder und Jugendliche bis 16 Jahre ist die Teilnahme an den Führungen frei.

So, 21.02.|17.04.|18.09.
18.10.2016, jeweils 15 Uhr



Gruppen- führungen für Erwachsene, Firmen und Vereine nach Vereinbarung

Mobile Zeiten

Zweiräder präsentiert das Museum abwechslungsreich – vom historischen Hochrad bis zur Rennmaschine. Auf dem vergnüglichen Rundgang erleben die Besucher auch die Zeit des Wirtschaftswunders, als das Auto immer mehr in Konkurrenz zum Motorrad trat.

Arbeiten damals und heute

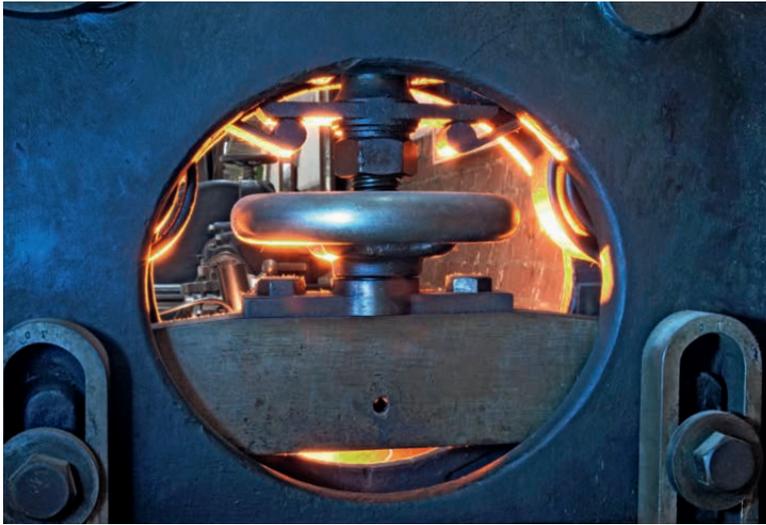
Die Werkhalle einer ehemaligen Schraubenfabrik beherbergt heute das Museum Industriekultur. Spuren der Vergangenheit sind überall sichtbar und bilden eine faszinierende Kulisse. Entlang der sogenannten Museumsstraße erfahren Besucher Spannendes zur Geschichte der Industrialisierung bis hin zum Zeitalter moderner Kommunikation, welches ihnen eine unterhaltsame „Technik-Revue“ präsentiert.

Lebenswelten um 1900

Einen Kolonialwarenladen besuchen, eine Arbeiterwohnung besichtigen, sich in einer Kneipe niederlassen. Oder lieber ins Kino gehen, beim Zahnarzt zittern oder vielleicht doch mal wieder die Schulbank drücken? Wer hätte gedacht, dass das im Museum möglich ist! Im Museum Industriekultur kann man sich überraschen lassen und noch vieles mehr über das alltägliche Leben um 1900 entdecken.

Kosten:

Je nach Dauer der Führung, ab 45 Euro zuzüglich Museumseintritt.
Buchung und Beratung:
Kunst- und Kulturpädagogisches Zentrum der Museen in Nürnberg (KPZ),
Tel 0911 1331-238, Fax 0911 1331-318, erwachsene@kpz-nuernberg.de

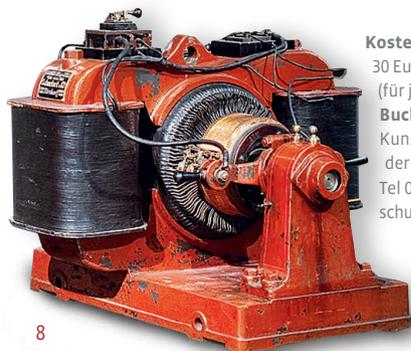


**Führungen
für Schulklassen
(Standard-
programm)**

Themen	Klassenstufen
Kinder unterwegs im Museum	KiGa 5+
Arbeit, Technik und Kultur	GS FZ
Videospiele von A bis Z	GS 3,4 MS RS Gym
Ständig unter Strom	GS 3,4 MS 5-9 RS 5-9 FZ
Das Leben der Nürnberger Arbeiterschaft	MS 7+ RS 7+ Gym 7+ B
Maschinen bewegen eine Stadt	MS RS Gym FOS B
Von der Reklame zur Werbung	Gym 10+ FOS B
Dauer: je 90 Minuten Buchbar: Di bis Fr	
Ein gutes Kind gehorcht geschwind!	GS 3,4 MS 5 FZ

Dauer: 120 Minuten **Buchbar:** nur Di und Fr

Kosten:
30 Euro zuzüglich Museumseintritt
(für jeweils 1 Thema bzw. Führung)
Buchung und Beratung:
Kunst- und Kulturpädagogisches Zentrum
der Museen in Nürnberg (KPZ)
Tel 0911 1331-241, Fax 0911 1331-318,
schulen@kpz-nuernberg.de, www.kpz-nuernberg.de



Das Museumskino

Gezeigt werden im wöchentlichen Wechsel die Filme

- „Die Fürther Straße – Schauplatz steten Wandels“
(gerade Kalenderwochen)
- „Wenn ich sonntags in mein Kino gehe – Die Geschichte des Noris- Filmtheaters Nürnberg“ (ungerade Kalenderwochen)

Filmstart jeweils zur vollen Stunde zwischen 10 und 16 Uhr (Dauer ca. 45 Minuten). Im Museumseintritt enthalten. Kurzfristige Änderungen vorbehalten.

Die Technik-Revue

Hier erlebt der Besucher ein spannendes Kapitel Technikgeschichte und zugleich ein Hör-Bild deutscher Geschichte des 20. Jahrhunderts. Historisch passend zur jeweiligen Epoche gekleidet führt in diesem Film ein bekannter Rundfunkmoderator durch die Entwicklung der Telekommunikation. Die Hauptdarsteller dieses Video-Theaters – Rundfunk- und Fernsehapparate, Telefone und anderes – werden durch eine aufwändige Beleuchtung hervorgehoben, wenn sie ihren „Auftritt“ haben. Filmstart nach Wunsch des Besuchers (Dauer ca. 25 Minuten). Im Museumseintritt enthalten.

Die Sprechende Küche

„Alles elektrisch“ – unter diesem Motto erfahren große und kleine Besucher auf einer unterhaltsamen Zeitreise, welche rasanten Veränderungen die Elektrifizierung des täglichen Lebens mit sich brachte. Kochen, Waschen, Bügeln, Putzen – das sind nur wenige Stichworte der Show. Ein Hör-Bild, präsentiert in drei Stationen auf einer Drehbühne, versetzt den Besucher in die Zeiten um 1900 – 1930 – 1960. Start nach Wunsch des Besuchers (Dauer ca. 25 Minuten). Im Museumseintritt enthalten.

Schatzsuche im Museum

Mit einem an der Kasse ausleihbaren Smartphone können Kinder im Museum auf elektronische Schatzsuche gehen. Vom Zündapp-Volkswagen bis zur Ölkanne hinter der Dampfmaschine – das Suchspiel lässt Kinder spielerisch den industriellen Wandel der vergangenen 100 Jahre erleben. Entwickelt hat die WLAN-basierte Schatzsuche das Fraunhofer-Institut für Integrierte Schaltungen IIS. Im Museumseintritt enthalten.



Kindergeburtstage im Museum

Gibt es tatsächlich sprechende Küchengeräte?
Welche Fahrräder stellte man vor 100 Jahren her?
Und was ist ein „Tante-Emma-Laden“?
Antworten gibt der Kindergeburtstag im Museum!

Angebot 1 **Schalt mich an! Elektrotechnik und Computerspiele**

Für Kinder ab 7 Jahren

Zu Beginn wagen wir gemeinsame Experimente rund um Stromkreis, Widerstand und magnetische Wellen. Bei einem Theaterstück erzählen sprechende Haushaltsgeräte die Geschichte der Elektrifizierung im Haushalt. Dass der Strom auch das Spielen spannender machen kann, könnt ihr an alten und neuen Videospiele selbst ausprobieren.

Angebot 2 **Sport, Spiel, Spannung – Sport und Tempo sind das Thema**

Für Kinder ab 7 Jahren

Fahrräder, Motorräder, Autos – eine lange Geschichte, von der das Museum abwechslungsreich erzählt. Bei einer kleinen Rallye kann die sportbegeisterte Geburtstagsmannschaft so einiges darüber selbst in Erfahrung bringen und auch ausprobieren. Natürlich darf die Museumseinheit Sport dabei nicht fehlen und ein Torwandschießen beschließt dann auch die Geburtstagsfeier.

Angebot 3 **Ein gutes Kind gehorcht geschwind! Kinderalltag um 1910**

Für Kinder ab 5 Jahren

In der kleinen Küche des Museums bekommt ihr einen Einblick in den Familienalltag früherer Zeiten. Im Kolonialwarenladen erledigen wir Einkäufe und im Anschluss daran geht es zu einer Schulstunde ins Historische Klassenzimmer! Aber keine Angst, es bleibt beim Spiel und bestimmt werdet ihr mit einem Fleißkärtchen belohnt.

Angebot 4 **Boxenstopp**

Für Kinder ab 10 Jahren

Formel 1 sagt sicher jedem von euch was. Aber kennt ihr auch trickreiche Autos, die Treppen steigen können oder in denen man Rücken an Rücken sitzt? Auf der Museumsstraße sind sie alle aufgereiht. Auch Autos mit kuriosen Namen wie „Spatz“ und natürlich schnelle Flitzer und coole Oldtimer gibt es zu sehen. Bei einem unterhaltsamen Suchspiel werden die Autos erkundet, Geschichten werden erzählt und dann geht's ab zum Boxenstopp – welches ist das schnellste Team?



Der Kindergeburtstag richtet sich an Gruppen von maximal 12 Kindern ab 5 Jahren. Er kann von Dienstag bis Freitag zwischen 11 und 16.30 Uhr sowie am Samstag zwischen 11 und 17.30 Uhr stattfinden. Dauer: 120 Minuten
Mitgebrachte Speisen und Getränke können im Cafébereich des Museums verzehrt werden. Geschirr steht zur Verfügung. Eine Platzreservierung im Rahmen der 120 Minuten ist möglich.

Kosten:

90 Euro inklusive Museumseintritt für die Kinder und zwei erwachsene Begleitpersonen

Buchung und Beratung:

Kunst- und Kulturpädagogisches Zentrum der Museen in Nürnberg (KPZ)
Tel 0911 1331-238, Fax 0911 1331-318, erwachsene@kpz-nuernberg.de



Vorfürungen in der historischen Druckwerkstatt

In der historischen Bleisatzdruckwerkstatt im Stil der 1930er Jahre wird eine alte Technik wieder lebendig, die mit dem Einzug des Computers verschwunden ist. Bei den Vorfürungen erfahrener Drucker und Setzer können die kleinen Besucher auch selbst Hand anlegen.

Kosten: Die Vorfürung ist im Museumseintritt enthalten.

Museumspädagogisches Angebot

Die kleinen und großen Drucker können Lesezeichen oder Visitenkarten drucken und nebenbei vieles vom Arbeitsalltag der Drucker und Setzer erfahren.

Das Angebot richtet sich an Schulklassen, Kindergarten- und Jugendgruppen und kann von Dienstag bis Freitag zwischen 9 und 15 Uhr gebucht werden.

Dauer: ca. 120 Minuten

Kosten: 50 Euro zuzüglich Museumseintritt

Buchung und Beratung:

Museum Industriekultur, Tel 0911 231-3875



Vorfürungen in der historischen Bleistiftwerkstatt

Hier erleben Besucher, wie in vorindustrieller Zeit Bleistiftminen in Brettchen verleimt und umwickelt wurden. Die Geschichte, die sie dabei hören, beginnt mit der ersten urkundlichen Erwähnung von Bleistiften im Jahre 1562, erklärt den Irrtum bei der Bezeichnung „Bleistift“ und beschreibt Schwierigkeiten und Erfolge bei der Minenherstellung. Außerdem erfahren sie Details zur Geschichte der Bleistiftproduktion in und um Nürnberg.

Kosten: Die Vorfürung ist im Museumseintritt enthalten.

So, 03.01. | 17.01. | 14.02. | 13.03. | 17.04. | 01.05. | 15.05. | 12.06. | 26.06. | 10.07. | 24.07. | 25.09. | 09.10. | 23.10. | 06.11. 2016, stündlich um 14, 15, 16 Uhr (Dauer ca. 45 Minuten)

Zusätzlich:

Sa, 28.05.2016

Mo, 26.12.2016

Videospiele von A bis Z

Die schönsten Stücke der umfangreichen Computersammlung werden als interaktive Museumseinheit präsentiert. Unter fachkundiger Betreuung dürfen familiengerechte Videospiele ausprobiert werden. Darunter sind die Videospieleklassiker „Pac Man“, „Frogger“, „Tetris“ und „Super Mario“, aber auch aktuelle Games auf Xbox 360 und Nintendo Wii. Es ist eine Ausstellung zum Mitmachen: Spielen erwünscht!

Das Angebot ist für Kinder ab 8 Jahren geeignet.

Kosten: Die Betreuung ist im Museumseintritt enthalten.

Für Schulklassen und Jugendgruppen können eigene Sondertermine vereinbart werden.

Kosten:

30 Euro pro Schulklassen/Gruppe zuzüglich Museumseintritt

Buchung und Beratung:

Kunst- und Kulturpädagogisches Zentrum der Museen

in Nürnberg (KPZ)

Tel 0911 1331-241, Fax 0911 1331-318, schulen@kpz-nuernberg.de



Lebkuchenbacken im Museum Industriekultur

Ungewohnte Gerüche im Museum: Der Duft von Honig, Kardamom, Ingwer und Zimt liegt in der Luft. In einer historischen Lebküchnelei können die Museumsbesucher einem Bäcker der traditionsreichen Lebkuchenfirma Schmidt beim Fertigen der leckeren Lebkuchen zusehen. Die noch warmen Nürnberger Köstlichkeiten verteilt er dann zum Probieren an die Museumsbesucher.

Geschichten und Sagen rund um den Lebkuchen

Geheimnisvolles und Überraschendes, Altes und Neues können Kinder mit ihren Familien an den Adventssonntagen in dieser Erzählstunde zum beliebten Weihnachtsgebäck erfahren.

Kosten: Diese Angebote sind im Museumseintritt enthalten.

Backvorführungen

So, 20.11.|27.11.|04.12.|11.12.|
18.12.2016, jeweils 13–17 Uhr
Di/Do, 29.11.|01.12.|06.12.|
08.12.|13.12.|15.12.|20.12.|
22.12.2016, jeweils 9–13 Uhr

So, 27.11.|04.12.|11.12.|

18.12.2016, jeweils 16 Uhr



Honig, Nuss und Mandelkern – Die Entstehung des Nürnberger Lebkuchens

Die Führung vermittelt allerlei Wissenswertes rund um die Geschichte und Herstellung des Nürnberger Traditionsgebäcks – von der ersten Erwähnungen des Lebkuchens bis heute. Die Besucher können dabei auch den Weg von der handwerklichen Herstellung bis hin zur industriellen Produktion nachverfolgen.

Kosten:

2 Euro pro Person zuzüglich Museumseintritt.
Für Kinder und Jugendliche bis 16 Jahre ist die Teilnahme an der Führung frei.

Museumspädagogik für Schulklassen „Der Nürnberger Lebkuchen – ein gar köstlich Backwerk“

Buchbar an folgenden Tagen:

Di/Do, 29.11.|01.12.|06.12.|08.12.|
13.12.|15.12.|20.12.|22.12.2016,
jeweils 9.15 oder 11.15 Uhr

Dieses Angebot des Kunst- und Kulturpädagogischen Zentrums der Museen in Nürnberg (KPZ) richtet sich an die 1.–4. Schulklassen.

Eine Anmeldung ist erforderlich.

Kosten:

30 Euro pro Schulklasse zuzüglich Museumseintritt

Buchung und Beratung:

Kunst- und Kulturpädagogisches Zentrum der Museen
in Nürnberg (KPZ)

Tel 0911 1331-241, Fax 0911 1331-318, schulen@kpz-nuernberg.de



Museumsführung mit dem iPod

Was ist das besondere an diesem Führungssystem? Es führt den Nutzer innerhalb eines geschlossenen Gebäudes mit awiloc-Lokalisierung des

Fraunhofer Instituts. Die WLAN-Ortung erkennt auf den Meter genau den Standort des Gerätenutzers und bietet ihm mit unterschiedlichen audiovisuellen Mitteln individuell die Informationen zu der jeweiligen Museumseinheit oder einzelnen Objekten.

Ein kurzer Einführungsfilm im Startmenü erklärt die Handhabung.



Museum Industriekultur

Museen der Stadt Nürnberg
Äußere Sulzbacher Straße 62
90491 Nürnberg
Tel 0911 231-3875
museum-industriekultur@stadt.nuernberg.de
www.museum-industriekultur.de

Öffnungszeiten

Di-Fr 9-17 Uhr · Sa, So 10-18 Uhr

Anfahrt

Straßenbahn 8: „Tafelhalle“
Parkmöglichkeiten: Parkplätze am Haus stehen in geringer Anzahl zur Verfügung. Eine Reservierung ist leider nicht möglich. Weitere Parkmöglichkeiten finden Sie entlang der Äußeren Sulzbacher Straße.

Alle genannten Preisangaben unter Vorbehalt.

